



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Sonntagskirche | 11.12.2022 08:55 Uhr | Alexandra Boxberger

Geschenktes Lächeln

Ein kleines Geschenk hat mich vor ein paar Tagen total überrascht, irgendwie geschüttelt und aus meinen zu der Zeit ziemlich trüben Gedanken gerissen, einfach so. Wie das geschah? Ich war in der Stadt unterwegs. Ein Arzttermin – den konnte ich nicht weiter aufschieben - wer hat da schon gute Laune? Es nieselt, ich habe keinen Schirm dabei und wünsche mich so schnell wie möglich wieder nach Hause, am bestens ins Bett, die Decke bis über beide Ohren gezogen. Da kommen mir zwei bunte Gestalten entgegen, die ich schnell als Clowns erkenne. Und obwohl ich Clowns eigentlich gar nicht so mag, bringen sie mich zum Grinsen. Die beiden sehen einfach zu charmant und lustig aus!

Der eine der beiden erwidert mein Lächeln und tänzelt mit seinen zu großen Schuhen auf mich zu. "Du hast ein bezauberndes Lächeln, versprich mir, es für immer zu behalten, mehr braucht es manchmal nicht!" Und dann kramt er in seiner Tasche und schenkt mir ein kleines, selbst getöpferes, lächelndes Clownsgesicht, kaum größer als ein Kieselsteinchen. "Wenn dir das Lächeln mal vergeht, wenn du Glück brauchst, dann schau dir das Gesicht an, mehr brauchst du nicht!" Verdattert lässt er mich stehen und watschelt fröhlich mit seiner Begleitung weiter. Lange schaue ich das Geschenk an, dann stecke ich es in die Tasche und beschliesse, zuversichtlicher zu sein, nicht immer gleich Unheilszenarien heraufzubeschwören, denn darin bin ich trotz meines sonnigen Gemütes ganz gut. "Behalte immer dein Lächeln!" dieser Wunsch lässt mich nicht los.

Das Geschenk des Clowns wirkt immer noch in mir nach, nie werde ich diese Begegnung vergessen. Danke, tausend Dank für diese Freude mitten im Alltag! Das kleine Clownsgesicht liegt auf der Fensterbank, manchmal stecke ich es in die Tasche, und dann erinnert es mich daran, die Freude, das Verrückte und den Übermut im Leben nie zu vernachlässigen.

Übrigens: der heutige 3. Adventssonntag wird auch "Gaudete" genannt, das ist Latein und heißt "Freut euch!" Da mache ich gerne mit. Es wird wieder um ein Licht heller, Weihnachten rückt näher, ist das nicht ein Grund zum Freuen?

In der Bibel heißt es "Freut euch im Herrn zu jeder Zeit", also habt Mut, seid zuversichtlich, lasst euch nicht unterkriegen! Klar kann sich kein Mensch immer freuen, und auch ein Clown kann bittere Tränen weinen und so eine ganz besondere Tragik ausstrahlen. Aber: es geht hier um die Grundeinstellung, darum, dass für uns das Glas eher halb voll als halb leer ist. Einander zulächeln und aufbauen – das ist doch gar nicht so schwer. Freut euch!